

Deutschlands höchster Knubbel, Teil 2

Hallöchen,

frisch regeneriert und voller Tatendrang starten wir in die Endrunde unseres zweiten Besuchs auf der Zugspitze. Die Zäsur war dringend nötig, denn unsere Köpfe qualmten vor lauter neuer Eindrücke. Müssen möchten wir bisher jedoch nichts...

Nachdem wir so viel mit Herrchen und Frauchen angeschaut haben, sind **WIR** jetzt wohl mal dran. Laufen, toben, flitzen bis der Arzt kommt, steht an und dieses Angebot lassen wir uns nicht zweimal sagen... – Uuuuund los!



Frisch gefallenen Neuschnee, fluffig und staubtrocken liebe ich besonders.

Auf Flächen wie diesen lassen sich meine Wünsche und Vorstellungen genial realisieren. Mehr noch... – Meine Vorstellungen werden weit

übertroufen.

Gelegentlich mal schauen, wo Leila und meine Leute sind.... – Uuuuuund weiter geht's!

Zunächst bin ich mir dessen nicht bewusst, aber wenn ich so darüber nachdenke... – Wieder einmal bin ich kurzzeitig der höchste Hund Deutschlands. Leute, ein tolles Gefühl!



Rennen und toben wie ein geölter Blitz, das kostet Kraft.

Inzwischen ist es Zeit, von meinem Thron abzusteigen.



Rasch noch ein paar ganz lange Bahnen gezogen und auf geht's zur nächsten Attraktion.

Da staunen wir doch nicht schlecht...

Auf der Zugspitze gibt es ein Iglu-Hotel. Hier kann man nicht nur übernachten, man darf es sogar besichtigen...

Leila und ich sind fasziniert aber nicht begeistert. Schlafen im Eis... – Ob das nicht zu kalt ist???

...

Wir sind für alles offen und schauen uns die Sache erst mal aus der Nähe an...



Verblüffend, hier waren richtige Künstler am Werk. Es gibt Doppel- und Mehrbettzimmer – je nach Geldbeutel



der Gäste. Bar, Sauna und ei-

nen warmen Pool gibt es auch.



Keine Wünsche bleiben offen.

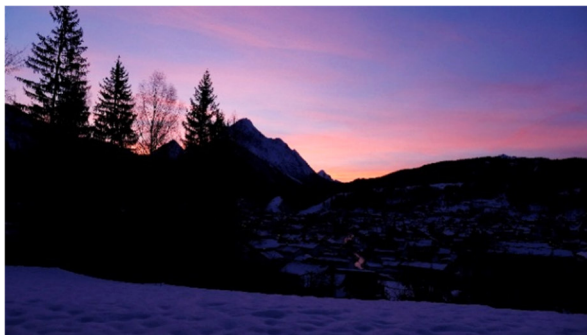
So, inzwischen sind nicht nur wir, sondern auch unsere Menschen von den vielen tollen Eindrücken ge-

schafft.

Der sympathische Garmischer hat uns viel näher bringen können, was bleibende Eindrücke hinterlässt. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.



Für diesmal reicht es. Wir verabschieden uns und treten die Rückfahrt an. In wenigen Minuten bringt uns die Kabinenbahn zurück nach Garmisch.



Noch eine kurze Autofahrt und Mittenwald hat uns wieder.

War das ein toller Tag... – Jederzeit wiederholungsbedürftig.

In der Ferienwohnung rasch noch etwas zwischen die Kiemen und nichts wie ab auf unsere Felle. – Viel Zeit zum Regenerieren gibt es allerdings nicht...

Morgen ist ebenso tolles Wetter mit Kilometer weiter Fernsicht angekündigt. Das wollen wir auf jeden Fall nutzen.

Auf dem Programm steht ein Besuch auf der Alpspitze. Ich hoffe, Ihr seid wieder dabei.

Bis dahin

Eure Trixie

Renate Könen
Elsdorf, im Februar 2018